

# DGZI-geprüfte Fortbildungsreihen Implantatprothetik starten in München und Hamburg

*Anfang März schlossen die ersten Zahnärzte und Zahntechniker die DGZI-geprüften Fortbildungsreihen zur Implantatprothetik mit Erfolg ab. Neben der umfangreichen theoretischen Unterweisung stand bei den Zahntechnikern auch die praktische Umsetzung der Implantatprothetik im Vordergrund.*

REDAKTION

Die DGZI-geprüften Fortbildungsreihen für zahnärztliche bzw. zahntechnische Implantatprothetik bestehen aus je vier Fortbildungswochenenden. Am ersten und letzten Wochenende nehmen Zahnärzte und Zahntechniker gemeinsam teil, in den mittleren beiden Wochenenden werden jeweils berufsspezifische Lehrinhalte behandelt. Durch diese verzahnte Struktur ist der Besuch der Fortbildungsreihen auch ideal für die Zahnärzte und Zahntechniker geeignet, die als Team zusammenarbeiten wollen. Bei den gemeinsam besuchten Wochenenden wurden die Voraussetzungen für den optimalen Behandlungsablauf geschaffen. Der gemischte Lernstoff, Medizin und Technik, erwies sich als ein Bindeglied für den idealen Einstieg in die Implantologie. Der Zahnarzt versetzt sich eher in die Situations- und Arbeitsabläufe des Zahntechnikers und umgekehrt. Parallel besuchten die teilnehmenden Zahnärzte zwei Fortbildungseinheiten des Curriculum Implantologie der DGZI in Berlin und Frankfurt am Main, die vom Referententeam Prof. Biffar, Greifswald; Dr. Mundt, Greifswald; Prof. Freesmeyer, Berlin; Prof. Nentwig, Frankfurt am Main; Dr. Hannak, Berlin und Prof. Walter, Dresden, geleitet werden. Hierbei wurden insbesondere die Schnittstellen zwischen Chirurg, Prothetiker und Zahntechniker sowie ein praxisnahes Konzept für Funktionsanalyse erläutert. Auf Grund der großen Akzeptanz und Resonanz startete Anfang April 2006 bereits die zweite DGZI-geprüfte Fortbildungsreihe Implantatprothetik bei FUNDAMENTAL in Essen. 28 Zahnärzte und Zahntechniker besuchten das erste Veranstaltungswochenende. Damit startete das zertifizierte FUNDAMENTAL-Schulungszentrum als Schulungspartner der DGZI in eine neue Weiterbildungsreihe an vier Wochenenden. Großes Interesse am ersten Wochenende, welches wiederum durch DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann eröffnet wurde, fanden insbesondere bei den Zahntechnikern wieder die klinischen Falldarstellungen sowie die Darstellung medizinischer und anatomischer Grundlagen für die Implantologie. Dies zeigte sich an den lebhaften Fragerunden und Diskussionen der verschiedenen Themenbereiche. Nach übersichtlicher Darstellung der implantologischen Indikationsklassen mit klinischen Fallbeispielen vertiefte Dr. Heinemann die implantatprothetische Planung bis hin zu backward planning und prothetisch gesteuertem minimalinvasiven chirurgischen Vorgehen durch Schablonen- und Direktnavigation. Am Samstag wurde das Ta-



gesprogramm durch Herrn Prof. Dr. Werner Götz, Bonn, begonnen. Anatomie und Gerostomatologie standen im Mittelpunkt seines wissenschaftlichen Vortrages, eindrucksvoll gestützt und farbig dokumentiert durch ein außergewöhnliches Teilnehmerskript. Den Abschluss des 1. Curriculum-Wochenendes bildete der Vortrag von Herrn Dr. med. dent. Detlef Bruhn, Berlin. Er erläuterte vor allem die entscheidende Bedeutung der optimalen Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker für ein optimales funktionelles und ästhetisches Endergebnis und untermauerte dies wiederum mit klinischen Fallbeispielen. Die abschließende Lernzielkontrolle der Teilnehmer beendete das erste von insgesamt vier Veranstaltungsmodulen.

Die DGZI und FUNDAMENTAL planen ein weiteres Curriculum in Nord- und Süddeutschland. Dazu startet das erste Fortbildungswochenende anlässlich der DGZI-Jahrestagung am 13. und 14. Oktober in München. Für Interessenten aus Norddeutschland ist der Starttermin in Hamburg am 20. und 21. Oktober festgelegt.

*Korrespondenzadresse:*  
**FUNDAMENTAL Arnold + Osten KG**  
 Bocholder Str. 5  
 45355 Essen  
 E-Mail: [info@fundamental.de](mailto:info@fundamental.de)  
 Web: [www.fundamental.de](http://www.fundamental.de)